

Schlaf wohl du Himmelsknabe

Dreistimmiger
Männerchor
und Klavier

Text: Chr. Schubart (1786) – Melodie K. Neuner (1814)

Satz: Michael Schmoll

♩.=50

mp

T

B

1. Schlaf wohl du Him - mels - kna - be du, schlaf
2. Ma - ri - a hat mit Mut - ter - lieb Dich

5

wohl du sü - ßes Kind! — Dich fä - cheln En - ge - lein — zur Ruh mit
lei - se zu - ge - deckt. — Und Jo - seph hält den Hauch zu - rück, dass

9

Him - mels wind, — Him - mels wind, —
nicht er - weckt, — nicht er - weckt, — *p*

sanf - tem Him - mels wind, Him mels wind, mit sanf - tem Him - mels wind, Him - mels wind. Wir
er dich nicht er - weckt, nicht er - weckt, dass er dich nicht er - weckt, nicht er - weckt. Die

Him - mels wind.
nicht er - weckt.

13

ar - men Hir - ten sin - gen — dir ein her - zigs Wie - gen - lied - chen für:
Schäf - lein, die im Stal - le — sind ver - stum - men vor dir Him - mels - kind.

17

mp

rit. — — — — —

von vorn oder
ab Choreinsatz

1. 2.

Schla - fe nun schla - fe, Him mels söhn chenschla - fe, nun schla - fe. — fe. —